



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1908**

131 (18.3.1908) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-332850](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-332850)

# General-Anzeiger



Abonnements

70 Pfennig monatlich.  
Wochenzeitung 28 Pf. monatlich;  
durch die Post bez. incl. Porto  
auswärtig 30 Pf. 240 pro Quartal;  
Einzeln-Kommern 5 Pf.

Inserate:

Die Colonie-Zeile . . . 20 Pf.  
Kurzfristige Inserate . . . 30  
Die Kolonial-Zeile . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesen und verbreitete Zeitung  
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben  
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros  
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittheilungs-Büro 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim“

Telefon-Nummern

Direktion, Buchhaltung 1449

Druckerei-Büros (Kun-

staben-Druckarbeiten) 341

Redaktion . . . . . 377

Expedition und Verlags-

buchhandlung . . . . . 218

Nr. 131.

Mittwoch, 18. März 1908.

(Abendblatt.)

### Auswärtige und soziale Politik in England.

(Von unserem Londoner Korrespondenten.)

London, 16. März.

Die politische Lage der Regierung und der Parteien wird am besten klar, wenn wir uns den Zusammenhang zwischen der auswärtigen und inneren Politik vergegenwärtigen. Es ist mit Recht gesagt worden, daß die auswärtige Politik Englands stets aus der inner- und parteipolitischen Lage heraus beurteilt werden müßte. Das gilt vor allem von den Entscheidungen, die die Regierung im konkreten Falle faßt. Dagegen wirkt die allgemeine Lage der äußeren Politik auch auf die innere Politik ein, freilich in anderer Weise. Eine Periode internationaler Spannungen und Konflikte begünstigt die konservative, eine Periode des europäischen und Weltfriedens begünstigt die liberale Partei. Wie die englischen Parteien sich seit dem 60er und 70er Jahren entwickelt haben, sind die Konservativen mehr eine Partei der kolonialen und außerpolitischen Aktion, die Liberalen mehr eine Partei der politischen und sozialen Reformen. Die Herrschaft der Konservativen, die mit einer kurzen Unterbrechung von 1886 bis 1905 dauerte, war innerpolitisch und namentlich sozialpolitisch recht unfruchtbar; und die auswärtigen und kolonialen Fragen nahmen das öffentliche Interesse so sehr in Anspruch, daß die Einseitigkeit der konservativen Politik erst gegen Ende dieser Periode stärker empfunden wurde. Mr. Chamberlain selbst sah das Neben der Reaktion voraus. Sein wirtschaftliches Programm war ein Versuch, die konservative Partei in ein neues Fahrwasser zu lenken. Allein es war zu spät. Die neue Periode der liberalen Herrschaft fällt nun wieder zusammen mit einer Zeit größerer Ruhe in der äußeren Politik, und diese ist recht eigentlich eine Voraussetzung für die Erfolge der liberalen Partei. Auf das Bündnis mit Japan und die Entente mit Frankreich ist eine Annäherung an Deutschland erfolgt, und das System der internationalen Freundschaften ist durch den Ausgleich mit Rußland und andere Verträge und Verständigungen vervollständigt. Die liberale Partei begünstigt in der auswärtigen Politik nicht sowohl ein System entgegengesetzter Staatengruppen, wie es in den neunziger Jahren durch den Gegensatz des Dreibundes und des Zweibundes bestand; vielmehr haben sie das Bedürfnis, sich nach außen hin möglichst wenig zu engagieren, um sich ungehindert den inneren Reformarbeiten zuwenden zu können.

Eine Gruppe von Radikalen hat aus den gegenwärtigen, befriedigenden internationalen Beziehungen zum Auslande den Schluß gezogen, daß die Kriegsrüstung Englands zu Wasser und zu Lande wesentlich verringert werden könnte. Aber so weit geht das liberale Kabinett nicht, und man darf annehmen, daß es die Unterstützung der Mehrheit der Nation bezieht. Gleichwohl ist die Folgerung nicht ohne weiteres berechtigt, daß über dieser Frage notwendig ein Konflikt zwischen den beiden Flügeln der liberalen Partei ausbrechen müßte. Die Regierung ist nicht nur genötigt in der inneren Politik auf die radikale Gruppe Rücksicht zu nehmen, um sie bei der

Partei festzuhalten; sie ist mit ihr auch durch innere Sympathien verbunden. Was man immer über die Gegensätze und Divergenzen der verschiedenen Richtungen innerhalb der Partei sagen mag; sie sind durch gleiche Anschauungen und Bestrebungen in der Sozialpolitik verbunden. Von allen Seiten hört man versichern, daß im ganzen Lande die Tendenz zum Radikalismus zunimmt. Man könnte dies vielleicht genauer so definieren, daß England von einer neuen sozialpolitischen Strömung ergriffen ist. Die Engländer selbst erkennen, wie weit sie z. B. hinter der Sozialgesetzgebung und der Kommunalpolitik Deutschlands zurückgeblieben sind. Es ist, soweit die ganze liberale Partei in Betracht kommt, noch kein ganz klares Programm; es ist mehr eine Stimmung, man könnte sagen: eine Weltanschauung. Auch in England beobachtet man die Entwicklung, daß der Gegensatz der Parteien nicht mehr durch rein politische, sondern ganz wesentlich durch wirtschaftlich und soziale Motive und Auffassungen bestimmt wird. Und die Kohäsion dieser gemeinsamen sozialpolitischen Stimmung oder Weltanschauung ist bisher stärker gewesen als die Gegensätze zwischen den Liberalen und Radikalen oder zwischen den Radikalen und der Arbeiterpartei.

Dieselbe Stimmung macht sich auch unter den Konservativen bemerkbar. Die Torydemokratie Lord Randolph Churchill ist in einem Teile der Partei wieder ausgelebt, und vorwiegend es gerade die extremen Tarifreformer, die eine Sinnneigung zur Sozialpolitik und sogar zum Sozialismus zeigen. Das mag zum Teil auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Opposition zurückzuführen sein; etwas Wahnmache ist zweifellos dabei; andererseits aber zeigte es sich schon in der ersten Zeit von Chamberlains Agitation, daß eine Reihe seiner fähigsten Anhänger, die inzwischen in der Presse an Einfluß gewonnen haben, ihr wirtschaftliches Programm auf eine sozialpolitische Basis stellen. Andererseits sind die Vertreter des Altens zu um so entschiedenerem Widerstande bereit; namentlich in der Frage der Schulgesetzgebung gruppieren sich das Oberhaus und die altkonservativen Elemente um die Interessen der großkapitalistischen Branchen. Alles in allem aber darf man sagen, daß die jetzige Generation von Politikern in beiden Parteienlagern die Notwendigkeit sozialpolitischer Reformen erkannt hat. Um die praktischen Gesetzesvorlagen der Liberalen wird natürlich dem Parteistimm gemäß heftig gestritten werden; aber mehrere der Gegenwürfe, die die Liberalen jetzt einbringen, könnten ebenso gut von den Konservativen vertreten werden, zumal hinter beiden als treibende Kraft die neue Arbeiterpartei steht.

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 18. März 1908.

Eine Abgabe.

Zu dem in der „Deutschen Volkswirtschaftlichen Korrespondenz“ veröffentlichten Schreiben eines angeleglich hervor-  
ragenden Vertreters der sächsischen Industrie, der ihr anlässlich

der Stellung der nationalliberalen Partei zur Syndikatsfrage den Uebergang ins konservative Lager empfiehlt, schreibt der „Bogländerische Anzeiger“, eines der führenden Blätter der sächsischen konservativen Partei, folgendes:

„Seit Jahr und Tag sieht ein guter Teil der sächsischen Industrie im konservativen Lager. Obgleich hat allezeit die konservative Partei sich bestrebt, industrielle und landwirtschaftliche Interessen mit gleicher Woge zu messen. Für eine Schwarzmaße-  
partei im Sinne gewisser rheinischer Syndikats-  
männer halten sie aber denn doch die sächsischen Konser-  
vativen, die sich in erster Linie auf den Mittelstand in Stadt  
und Land stützen, zu gut.“

Ferner veröffentlichten sächsische Zeitungen eine Zuschrift eines Industriellen, in der es heißt: „Es wirkt selbst für den in politischen Rinderstufen Stehenden mehr als lächerlich, wenn man behauptet, daß Männer wie Wasser-  
mann und Stresemann um des Volkes Gunst buhlen und Stimmen-  
fang treiben. Das überlassen sie wohl gern anderen Parteien, die es mangels jeder Fühlung mit Volkskreisen nötig haben. Wenn aber der „sehr hervorragende Industrielle“, der obige Zeilen geschrieben, behauptet, daß die nationalliberale Partei für die Industrie nichts übrig gehabt hätte als eine offene Hand, so ist das eine Entstellung der Tatsachen, für die man seinen parlamentarischen Ausdruck findet. Der Verband sächsischer Industrieller wird aber in Zukunft wissen, daß man nicht die Person seines Syndikus Dr. Stresemann beschel-  
den, sondern die gute Sache, die er vertritt, und hiergegen werden wir mit aller Energie Front machen.“

### Herr Liebknecht vor dem Ehrengericht.

Das Kammergericht hat, wie der „Vorwärts“ mitteilt, auf Beschwerde des Oberstaatsanwalts angeordnet, daß vor dem Ehrengericht der Anwaltskammer das Hauptverfahren gegen den Rechtsanwalt Dr. Karl Liebknecht eröffnet werde. Das Ehrengericht der Anwaltskammer hatte bekanntlich die Einleitung dieses Verfahrens abgelehnt, weil es der Ansicht war, daß Herr Liebknechts Irrtüme und fanatische Propaganda über „Militarismus und Antimilitarismus“ noch keine ehrlose Gesinnung verrate. Es ist nicht gerade anzunehmen, daß das Ehrengericht als erkennendes Gerichtshof zu anderen Auffassungen kommen wird. Dann bliebe der Oberstaatsanwaltschaft der Refus an die höhere Instanz; an den Ehrengerichtshof zu verhängen. Wenn der aber gleichfalls keine unehrenhaften Beweggründe in Herrn Dr. Liebknechts fadem und lächerlichen Schrifttum ansündig zu machen vermöchte, hätte die königliche Oberstaatsanwaltschaft sich umsonst bemüht und vergeblich eine Menge Papier verfrachten. In anderen Fällen hätte sie die Verungümtung, der sozialdemokratischen Agitation einen vollends verbitterten zugeführt zu haben, der — von keinem bürgerlichen Verus nicht begünstigt — von früh bis spät nun in Wort und Schrift ostentieren könnte. Nebenbei hätte sie das Verdienst, aus einem Herrn, den die eigenen Genossen bislang mit mildem Lächeln leise lächeln schoben, ganz und gar einen Märtyrer gemacht zu haben. Wohnt das wirklich der Mühe?

### Kritik über Richard Wagner.

Von Hermann Prosa.

(Schluß).

Wagners Melodien sind in seinen Musikdramen und Opern fit ein reiches und durch und durch origineller, seine Lyrik ist eine tiefempfundene, inhalts- und stimmungsvolle, wenn sie auch — ich erinnere u. a. an das Hörtentück im „Lohengrin“ — nicht immer im Gewande populärer Anpassung an das musikalische Gehör des Durchschnittsmenschen erscheint; dafür gerät sie auch nicht in die Sirophentenne. Über Wagner ist oder war eine Doppelmeinung in der Musik. Auf dem Wege zur höchsten Vollendungstufe seines Musik-Dramen-Stils warf er rücksichtslos alle konventionellen Formen der Oper über Bord, um in der Vereinigung des respektierten musikalischen Ausdruck mit demjenigen der absoluten Musikformen das Kunst- und künstlerische Ziel zu erreichen, das ihm als Ideal vorlag. Wenn dabei der Absolutismus der Musik ist an die zweite Stelle trat, so war diese Konsequenz gegeben durch die strenge Logik der Handlung, aus der die absoluten musikalischen Formen erst herauszuwachsen hatten. Niemals war ihm — das muß man Wagner lassen — das Mittel Selbstzweck, wenn ihm das auch von seinen Überbiederern, die ihn nicht verstanden, oder ihn nicht verstehen wollten, zum Vorwurf gemacht wurde. Wären seine schöpferischen Ideen weniger groß gewesen, so würde er sich von selbst den Mitteln untergeordnet haben, aber grandios und allesüberwiegend stand bei ihm der schöpferische Impuls, der Selbstzweck über den Mitteln. Er war nicht der Mann, der dem Geschick der Menge schmeicheln wollte, least wäre er die Wagners Weperber geworden; er war auch nicht der Mann, der die von Weperber und den Hölzern ausgesprochene Sitze, wie wir sie in dem geschätzten und verbrauchten Opern-Schema leichtfertiger Gattung vor oder hinter uns hatten, aufzugeben, um die letzten spärlichen Tropfen herauszuquetschen.

Das was Wagner auf dem Gebiet der Reflexions-Musik, der musikalischen Charakteristik und der Tonmalerei durch musikalische Sprachmittel, was er durch die Erweiterung der letzten und was er endlich in der absoluten Musik selbst hinterlassen hat, das alles ist ein Erbe von allergrößter Bedeutung, das angestrichen aber gar herabwürdigend und Deutsch am wenigsten zielt. Aber es ist wahr und richtig: Das Genie geht seine eigenen Wege, es sind solche, die es auch dem Verehrer nicht immer leicht machen, gleichen Schritt mit ihm zu halten. An der gewöhnlichen Natur kostet zu häufig das Fortdauern. Das war auch bei Wagner der Fall.

Wir haben erlebt, daß sich eine kleine Abschwenkung seiner zeitgenössischen Freunde von Wagner vollzogen hat, als er in seinen allerletzten Werken einen Gipfel zu besteigen sich anmaßte, auf dem ihm nachfolgen seine wärmsten Anhänger kaum nahmen. Sein hoher künstlerischer Protektor, König Ludwig II., der den Separatvorstellungen des Wibelungen-Binged beizuwohnen, ließ sich in erschütterlich demonstrativer Weise Wagners Lohengrin-Vorpiel aufführen. Es hatte fast den Anschein, als wollte man die Konzeptionen an das Wagnersche Musikdrama nicht noch weiter ausdehnen. Vielleicht ist man heute konzeptionswilliger geworden! —

Und welche Stellung wollen oder können wir heute Wagner gegenüber einnehmen? Wie kann die Antwort lauten, die uns aus dem Kreise ernster Musikverständiger heraus gegeben werden mag?

Die Frage ist kurz, die Antwort darauf kann recht lange sein. Versuchen wir, an der Hand der Erfahrungen, Erscheinungen und Wahrnehmungen, die uns die letzten Jahrzehnten gebracht haben, zu einem kurzgefaßten Resümé zu kommen.

Was Wagner geschaffen, kann und die alte gute Oper nicht ersetzen. Wir wollen sie behalten, auch wenn sie zeitweilig als Bühnenhandlung zu unglücklichen Bühnengestaltungen führen mag.

Die Oper mag der Oper wegen, das Musikdrama das Musikdramas wegen weiter bestehen. In dem Nebeneinander beider Musikgattungen mag der Kompromiß für die Zukunft gefunden werden. Bei aller tiefer Verehrung für Wagner sollen uns unsere alten guten Meister: Mozart, Weber, Lortzing usw. nicht feil werden.

Auf Kosten unserer guten, alten und verbrieften legitimen Opernmusik ausschließlich eine Kunstgattung wie die Wagnersche zu fördern, das kann dem ersten Musikverständigen, das konnte Wagner selbst nicht einfallen. Diese Einseitigkeit wäre, wenn auch nicht im ganzen Umfange, doch immerhin annähernd gleichbedeutend mit der Freigabe der unveränderlichen Grundzüge der absoluten Musik. Daß wir mit dieser Prognose nicht irre gehen, das beweisen die Höhe, auf denen das moderne und hypermoderne Kompositionstalent, das Liebermannertum schon heute wohnt.

Was Wagner nicht gewollt, das dürfen auch seine Anhänger und Apostel, die nicht wagnerischer werden wollen, als er selbst, ernstlich nicht wollen. Kein Geringerer als sein jetzt noch lebender bedeutendster Interprät: Nikoll beweist uns die Richtigkeit der hier Gesagten, wenn er sich, wie dies kürzlich geschah, in so hoher Verehrung über Mozart und seine Musik ausdrückt.

Wären wir nicht vergessen, daß die von Wagner betretene Bahn so ganz beständig seine eigene Kunstkomäne geworden ist, daß man es schließlich zu den gemächtesten Schritten stellen muß, wenn ein impotentes Kompositionstalent, wie es sich leider nur zu häufig in unserer Zeit der Ideenarmut eingestellt hat, ihm auf seinem Gebiete zu folgen sich vornehmen will und in seinem ängstlichen Eifer es ihm nachmachen zu wollen, die Welt von der Nachwelt will ich nicht sprechen, denn bei der Natur dieser Einseitigkeiten wird die Zeit bald hinweggehen über diese Organgasse mit einem Prozentum der Musik beschenkt. Wie er sich räuspert, wie er lacht, das haben sie ihm abgekniffen.“



von Zeit zu Zeit wieder sich betrauchen zu können, und diese Bemerkung wurde damals mit allgemeinem Beifall aufgenommen.

Der zweite Posten betrifft den Aufwand für die Erstellung der provisorischen Anden an die Kunsthalle mit zusammen 60.000 Mark.

Ein dritter Posten betrifft die Forderung für Gas, Wasser und Elektrizität mit rund 20.000 Mark.

Ein weiterer Posten betrifft die Vergütung von 30.000 M. für die Inanspruchnahme von städtischen Beamten.

Reiben wir also auch als Wagnerbereiter bei dem schon besprochenen Grundbesitz eines freilich Nebeneinanderbestehens eines guten Operntheaters neben dem Still eines guten Musiktheaters.

Kosten anmieten und das Personal zum größten Teil selbst anstellen müssen.

Sobald kommt in der Berechnung des Revisionsbeamten als letzter größerer Posten nach der Betrag von rund 20.000 Mark für Einnahmenseinfall des Hofgartens.

Nun will ich nur kurz noch aufschließen geben, wie heute der Stand der Finanzlage ist.

Nun will ich nur kurz noch aufschließen geben, wie heute der Stand der Finanzlage ist. Seit der Ende 1907 erfolgten Vorlage der provisorischen Abrechnung haben sich natürlich die Einnahmen und Ausgabenposten schon wieder etwas vergrößert.

Das städtische Budget für 1908.

Die uns soeben angefertigten Vorkaufsblätter über die Einnahmen und Ausgaben der städt. Kassen für das Rechnungsjahr 1908 fällen wieder einen stattlichen, 402 Seiten starken Folioband.

Vorbericht

Obgleich die rechnungsmäßigen Einnahmen des Jahres 1907 in fast allen Rubriken die Vorausschläge übertrafen haben und die Summe der Ertragsreste an den vorgesehenen Ausgaben den Gesamtbetrag der Ueberschreitungen nahezu erreicht, so ist doch das Gesamtergebnis des Rechnungsjahres nicht sehr günstig.

Die bisher gültigen und die neuen Grundätze für die Veranlagung, sowie die Wirkungen der Steuerreform sollen hier kurz dargestellt werden.

Die Folge der Neuveranlagung ist fast durchweg — und die steuerfähigen Gewerbesteuerkapitalien bis zu 50.000 Mark bilden eine Ausnahme — eine Erhöhung der Steuerwerte, die bei den unbedeutenden Grundstücken am stärksten ist.

pen anschaulich machen, wobei allerdings die Grund- und Häusersteuerkapitalien zusammengefasst sind, obgleich gerade innerhalb dieser Gruppe die Steuerwerte am ungleichmäßigsten sich erhöhen.

Im Jahre 1907 haben betragen:

Table with 4 columns: Art der Steuerkapitalien, Betrag der Steuer (Prozent der Gesamtsumme), Durchschnitt, Betrag der Umlage (Prozent der Gesamtsumme). Rows include Grund-, Häuser u. Geschäftsteuerkapitalien, Gewerbesteuerkapitalien, Kapitalrentensteuerkapitalien, etc.

Für das Jahr 1908 würden sich auf Grund eines Umlagesatzes von 102 Pfg. auf 100 Mark Einkommensteuerzuschlag also des gleichen Betrags, wie er im Jahre 1907 erhoben wurde und von 10 Pfg. auf 100 Mark Kapitalvermögen die Umlagesätze aus den Steuerwerten des Liegenschaftsvermögens und des Betriebsvermögens auf 27 Pfg. vom Hundert berechnen.

Table with 4 columns: Art der Steuerwerte und -Anschläge, Betrag der Steuerwerte (Prozent der Gesamtsumme), Durchschnitt, Betrag der Umlage (Prozent der Gesamtsumme). Rows include Liegenschaftswerte, Steuerwerte des Betriebsvermögens, Steuerwerte des Kapitalvermögens, etc.

Hiernach werden die Liegenschaftsteuerwerte um 4,82 Proz. die Steuerwerte des Kapitalvermögens um 2,83 Prozent, die Einkommensteuerzuschläge um 1,82 Prozent höher belastet werden, die Steuerwerte des Betriebsvermögens dagegen eine Entlastung um 8,47 Prozent erfahren.

Die laufenden Einnahmen

Und wie folgt veranschlagt: Von Liegenschaften 1.782.425 M. (Rechnungsergebnis von 1907: 1.509.024 M.), Zinsen von Kapitalen und anderen Beteiligungen 1.375.000 M.

Die laufenden Ausgaben

Und folgende Veranschlagung: Auf ertragsbare Liegenschaften 63.004 M. (Rechnungsergebnis von 1907: 71.196 M.), Staatssteuern, Gemeindefürsorge u. dergl. 20.300 M.

Der ungedeckte Aufwand

Da die Gesamteinnahmen 3.157.425 M. und die Gesamttausgaben 3.772.250 M. betragen, so ergibt sich ein ungedeckter Aufwand von 614.825 M., der wie bereits mitgeteilt, durch ein Umlage von 30 1/2 Pfg. oder 61 Pfg. nach der alten Berechnung ausgeglichen werden soll.

\* Ernannet wurde Betriebsassistent Albert Ehrhardt in Appenweier zum Betriebssekretär und Finanzbuchhalter des Steuereins in Gumbinnen mit der Amtsbezeichnung „Betriebsassistent“ zum Expeditiionsassistenten.

Südwesfrisfadentmünze. Der Großherzog hat Frau Emma Diefenb., Kaufmann August Herrschel und Geh. Kammer...

Jungliberaler Verein Mannheim-Neckarau. Am Freitag, 9. März, abends 9 Uhr, findet im oberen kleinen Saale des...

Das Niederwaldentmal steht in diesem Jahre 25 Jahre. Es wurde am 28. September 1863 in Gegenwart von Kaiser Wil-

Im hiesigen Union-Theater, P. 6, 20, wird unter anderem Aldern des seit gestern zur Vorführung gelangenden Attraktions-

Kolossentheater. Einen interessanten Abend bietet heute Herr Lindner seinen Gästen mit der Aufführung des...

Polizeibericht vom 18. März.

(Schluß.)

Verurteilung von Kindern. In letzter Zeit wurde meh-

Diebstahl. Mit Bezug auf die im Polizeibericht vom 19. v. Mts. erwähnte, in der Nacht vom 27./28. v. Mts. auf dem...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Gefunden wurde am 19. v. Mts. im Schloßgarten hier ein...

Haus dem Großherzogtum.

Ladenburg, 17. März. Ein bei Herrn Schneidermeister Jean Kuntel hier beschäftigter 34jähriger Schneiderge-

Die nächste Bürgeraus-

Die vierte Vorlage beschäftigt sich mit einer Abänderung...

Die vierte Vorlage enthält ferner die Nachweisung von 500...

Die vierte Vorlage enthält ferner die Nachweisung von 500...

Die vierte Vorlage enthält ferner die Nachweisung von 500...

Die vierte Vorlage enthält ferner die Nachweisung von 500...

Die vierte Vorlage enthält ferner die Nachweisung von 500...

Von Tag zu Tag.

Neue Erdbelegungsmandate in München.

Söhne des Kommerzienrats Ludowici wurde ein ähnliches Attentat auf einen zwölfjährigen Majoritätssohn im...

Schmerz Automobilmisfall. Stettin, 18. März. Nach Schluß der gestrigen Vorstellung im Volkentheater...

Ein Prinz wegen Betrug verhaftet. Hamburg, 18. März. Prinz Renesil von Adelsheim, ein Neffe, der erst vor kurzem aus Hamburg als künftiger Anwärter...

Verurteilung eines Lehrlings. Hagen, 18. März. Den 23jährigen Lehrling Römmler aus Oheim verurteilte die...

Im Krankenhaus verbrannt. Straßburg, 18. März. In dem benachbarten Neuborf brach in der...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

Verurteilung eines Knechtes. In der Nacht vom 7./8. v. Mts. wurde das Emsalfermännchen eines Knechtes am Hause O 7, 12 von...

den, sonderndie Liberalen. Diese Erhöhung wird aber hoffentlich...

Ueber die heutigen Beratungen der Vereinsgesetzkommission geht uns folgende Drahtmeldung zu:

Berlin, 18. März. Die Vereinsgesetzkommission des Reichstages nahm heute den § 7 des Gesetzes in folgender Fassung an: Alle Reichsangehörigen haben das Recht, zu...

Die Vereinsgesetzkommission des Reichstages nahm den § 1a betr. Auflösung von den Strafgesetzen zuwiderlaufenden...

Der 18. März. Breslau, 18. März. Der heutige Märzgedenktag verlief...

Der 18. März. Wien, 18. März. (Budgetkommission des Abgeordnetenhauses.) In der Beratung des Budgets des Innern wird...

Der 18. März. Casablanca, 18. März. Das Vögel für die von marokkanischen...

Der 18. März. Petersburg, 18. März. Denis Moroz fand ein Duell...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Der 18. März. Die Schredensherrschafft auf Haiti. Port au Prince, 18. März. Eine Bekanntmachung der Regierung...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Zur Aufführung von Werken Max Bruchs seitens der Hochschule für Musik am Samstag den 21. März im Hofgarten wird...

Schulnachrichten. Der außerordentliche Professor für Pathologie an der Universität Heidelberg Dr. Schwalbe hat die...

Gewissen Theaterbesuchern ins Album geschrieben folgende, der 'Jugend' entnommene, lustige Verse:

Wie lieblich ist das Klappnetts holbes Knattern! Und heigt der Vorhang und das Stück geht ein...

Und wenn Du Horchen willst, nicht lang gefadel! Klatsch' nicht am Atrichluch, wie's der Böbel tut!

Und liegt Dein Platz in des Vorsettes Mitte, Bleib im Rover, bis sich das Volk zerstreut...

Was eigener schmerzlicher Erfahrung in den ehren-geweihten Räumen einer gewissen 'Schillerbühne' sei hier noch folgende Anekdoten beigezeichnet:

'Vereinigung zur Förderung deutscher Kunst im Auslande.' Zur Förderung deutscher Kunst im Auslande hat sich vor kurzem...

Manheimer Malzfabrik, G. m. b. H. In Käfertal wird unter obiger Firma eine Malzfabrik errichtet...

Am Geldmarkt macht sich die Höhe des Couponstermins sehr bemerkbar. Der Privatdiskont blieb auch heute un-

Som Kohlenmarkt veranlaßt, daß es eine weitere Einschränkung der Kohlenproduktion plane, da sich ein außerordentlich ver-

Der Verband des Kohlenhandels betrug in der ersten Hälfte des März bei 12 Arbeitstagen 260 000 Ton Kohlen...

finden. In diesen Tagen wird die Vereintigung an die weiteren Kreise der Künstler und Kunstfreunde mit der Bitte heran-

Ein neues Mikroskop, das doppelt soviel wie die besten heute üblichen Mikroskope leisten soll, beschrieb Atlantic Monthly...

Der 5. internationale Acceptenkonferenz wird vom 28.-30. Mai d. J. in London tagen. Gleichzeitig werden daselbst die Mitglieder des Internationalen Komitees für Carbid und Acetylen zur 4. Sitzung zusammen-

Volkswirtschaft.

In Nachstehendem geben wir eine Bilanzübersicht der Mannheimer Summi-, Guttapercha- und Kautschukfabrik während der letzten drei Jahre:

Table with columns for years 1905, 1906, 1907 and rows for various financial items like Aktienkapital, Dividenden (ausgez.), etc.

Sächsische Kautschuk- und Kautschukfabrik, Mannheim

Zu der heute vormittag im Effektenaal der Börse abgehaltenen 10. ordentlichen Generalversammlung wurde von 543 Aktien 1451 Stimmen vertreten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Kommerzienrat Ehwald, des im ver-

Auf eine Anfrage aus der Mitte der Aktionäre über den derzeitigen Geschäftsgang und dessen Ausichten unter Berücksichtigung des Preisrückganges in Kupfer wurde von Seiten der Direk-

Zu Käfertal wird unter obiger Firma eine Malzfabrik errichtet. Weiter des Unternehmens sind die Herren G. Kuffelt, früher bei der Aktienmälzerei Neustadt o. S. und F. Plinisch. Die Betriebseröffnung erfolgt am 1. April.

Am Geldmarkt macht sich die Höhe des Couponstermins sehr bemerkbar. Der Privatdiskont blieb auch heute un-

Som Kohlenmarkt veranlaßt, daß es eine weitere Einschränkung der Kohlenproduktion plane, da sich ein außerordentlich ver-

Der Verband des Kohlenhandels betrug in der ersten Hälfte des März bei 12 Arbeitstagen 260 000 Ton Kohlen...

13 Arbeitstagen. Da die Verhandlungswichtigkeiten in den letzten Tagen gewachsen sind, ist ein weiterer Ausfall in der zweiten Märzhälfte zu befürchten. Infolge Ueberfüllung sind am Rhein zahlreiche Kohlenkippen gesperrt; besonders der Umschlag-

Das Kohlenkontor, die Tochtergesellschaft des Rheinisch-Westfälischen Kohlenhandels, übernimmt vom 1. April ab die sämtlichen Kohlenverladungen, also auch die der kleineren Firmen in den Rheinischen Duisburg und Ruhrort. Bisher leitete das Kohlenkontor nur die größeren Verladungen, so daß die jetzige Maßnahme eine Monopolisierung des Ruhrkohlenumschlagsverkehrs darstellt.

A. Brünning u. Sohn A.-G. Langendiebach bei Genua. Nach M. 63368 (i. V. M. 61132) Abrechnungen erzielte die Gesellschaft, die sich hauptsächlich mit der Herstellung von Zigarren-

Vaperrische Bodenkreditanstalt in Würzburg. Auf der Tagesordnung der auf den 8. April d. J. einberufenen ordentlichen Generalversammlung stehen u. a. folgende Punkte: Beschluß-

Vereinigte Chemische Fabriken zu Leopoldsdorf A.-G. Die Verwaltung macht folgende Mitteilung: Die Gesellschaft hat im ersten Semester des Geschäftsjahres 1907-08 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres ungünstiger gearbeitet. Der vom Kalkül-

Die Urania, A.-G. für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung in Dresden schlägt wieder 9 Prozent Dividende vor. Rheinische Schwammfabrik. Für 1906 wurde nach der 'Rhein. Zig.' eine Produktionsbeschränkung von 40 Prozent beschlossen.

Die Neue Photographische Gesellschaft in Sieglitz hat nach dem 'N. S. L.' die auf ihre Initiative ins Leben gerufene Bromsilber-Kartenkonvention, die ihr die erwarteten Vorteile nicht gebracht hat, gelöst.

Küpperswerke A.-G. in Berlin. Im vergangenen Jahre waren nach dem Geschäftsbericht fast alle Fabriken außerordentlich stark beschäftigt, und wenn auch Lohnsteigerungen und höhere Kohlenpreise den erzielten Mehrertrag auszehrien, so sei das Gesamtergebnis doch das beste seit Bestehen der Gesellschaft. Der Reingewinn betrug nach 615 352 M. (i. V. M. 556 006 M.) Abrechnungen 1 738 068 M. (1 333 429 M.), woraus 11 Prozent (i. V. M. 9,5 Prozent) Dividende vorgeschlagen werden. Ueber die Beteiligungen bemerkt der Bericht, daß die Chemische Fabrik Zincke & Co. i. V. M. 11 Prozent (i. V. M. 9 Prozent) Dividende, wie wir bereits schon meldeten, verteilen wird, die W. Köstner Imprägnierwerk 12 Prozent (9 Prozent) ausschüttet und die W.-G. der Holzimprägnieranstalt System Küppers in Russland nur 3 Prozent verteilen konnte.

Von der Berliner Börse. Von der Deutschen Bank und der Dresdener Bank ist der Antrag gestellt worden: M. 4 654 900 4pro. Anleihe der Stadt Dresden zum Vorkapital zuzulassen.

Litbank für Handel und Gewerbe in Polen und Königsberg. Nach dem Jahresbericht haben die Niederlassungen annähernd die gleichen Gewinne wie im Vorjahr erzielt. Die Gesamtumsätze betragen M. 4,9 Mill. gegen 4,4 Mill. im Vorjahr.

Ausgabe neuer Schuldschreibungen. Der Trauer- u. W. J. Jäger, J. Ehrhardt A.-G. in Schillingheim ist die Genehmigung zur Ausgabe von M. 2 Mill. 4pro. Schuldschreibungen erteilt worden.

Industriemerkantil. Die Verhandlungen, welche Ende voriger Woche zwecks Gründung einer Konvention der Industriemerkantilen stattfanden, sind resultatlos verlaufen. Es ist geplant gegen Ende des Monats eine neue Sitzung einzuberufen, in der dem Gedanken, eine Wiedersicherung für die Merkantilen festzusetzen, nähergetreten werden soll.

Vom Kalkülhandels. Die Geschäftsverteilung des Kalkülhandels blieb auf den 31. März mit folgender Tagesordnung einberufen: Bericht über die Geschäftslage, Renouveau von Gesellschaften, Diskussion über die Vorschläge der Erneuerung des Syndikats. Als nächstes neuanzunehmendes Werk kommt R. J. Jäger's Handb. in Betracht.

Preissteigerung für Gummi. Die unter der Mithilfe der Krise auf dem internationalen Geldmarkt in den letzten Monaten stark gewachsenen Gummipreise beginnen sich wieder zu heben. Die nordamerikanischen Käufer, die sich seinerzeit von dem Markte ganz zurückgezogen haben, kehren noch immer, dagegen zeigt der Konsum in der letzten Zeit mehr Interesse, so daß die Preise im offenen Markte in wenigen Tagen um 20-25 Proz. emporschnellen. Sie bleiben mit ihrem jetzigen Stande von 3 sh 6 d allerdings noch weit hinter dem vorjährigen zurück.

Telegraphische Handelsberichte.

Von der Reichsbank. Im Zentralausgleich der Reichsbank bemerkte Präsident Hagenstein: Der Status habe sich etwas gebessert und zeige ungefähr den vorjährigen Stand. Man erwarte aber große Ansprüche zum Quartal. Als Depatrierte wurden eschäftet Hümpf, Generalkonful Koch (Deutsche Bank), Dr. von Schwabach (E. Reichsbank), als Stellvertreter Herr Harkenberg (Berliner Handelsgesellschaft), Geheimrat Schüller (Diskontogesellschaft), Robert von Mendelssohn für ein Bezirk Frankfurt a. M. Herr Haug jun. und Kommerzienrat Eduard Witt neugewählt.

Deutscher Rhön-, Versicherungsaktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M. Die Gesellschaft schlägt eine Dividende vor und zwar für Deutscher Rhön 180 M. (i. V. M. 170) pro Aktie, B. A. 90 M. (i. V. M. 80 M.) für B. bei der Frankfurter Rückversicherungs-Gesellschaft 16 M. (wie im Vorjahr).

Stuttgart, 18. März. Dem 'Staatsanzeiger' zufolge war der Reinertrag der Staatsbahnsektoren für 1907 16 100 000 M.; gegen den Staatsanlag ein A b m a g e l von 2 300 000 M., gegen das Rechnungsergebnis 1906 ein Ab-



Freiwilliger Verein Mannheim.

Am Donnerstag, den 19. März, abends 9 Uhr findet im Saale der Bäder-Znangung Lit. S 6, 40, eine

Oeffentliche Versammlung

über die Sicherung der Bauforderungen

Die Sicherung der Bauforderungen

Der Vorstand.

Rheinischer Automobil-Club Mannheim.

Vortrag des Herrn Dr. med. R. Kohler Berlin: Meine Automobilreise durch Frankreich, Italien und die Schweiz

III Vorträge in Passionszeit. Freundliche Einladung.

Mittwoch, 25. März, Herr Pastor Röhrig-Elberfeld: „Unser Glaube an die Versöhnung durch Christus.“

Aus einer kleinen Brauerei Mannheim Q 4, 9-11.

Bürgerliches Brauhaus „Zum Habereck“

Adolph Dingeldein altrenommierte Braustätte aus dem 17. Jahrhundert

Feuerio-Tropfen

magistralisch versucht und gut befunden. Warme Küche. Neu erstellte Lokalitäten.

Boachten Sie unser grosses Lager in Dampfmaschinen, Gas-, Benzin- und Wassermotoren, Dampfessel u. Werkzeugmaschinen

Pianinos, Demmer

Käthechen Manger-Otto, H 7, 28, part. Atelier für Damenschneiderei.



Sparfame, kluge Hausfrauen!

Kaufet eure fische nur direkt ohne teuren Zwischenhandel, dann sparet ihr Geld!

Da wir 51 eigene Fischdampfer in allen Gewässern laufen haben, unsere eigenen Fänge verkaufen, sind wir besonders leistungsfähig und können unseren Abnehmern Vorteile bieten.

Wir können daher in lebendiger Ware offerieren: Cablian blauenweiss, feinste Qualität . . . per Pfund 18 Pf.

- Seelachs . . . per Pfund 18 Pf.
Bratfisch . . . per Pfund 15 Pf.
Mittel-Schellfische . . . per Pfund 18 Pf.
große . . . per Pfund 30 Pf.
Feine Holl. Angelschellfische . . . per Pfund 38 Pf.
Grüne Seringe . . . per Pfund 11 Pf.
Rotzungen . . . per Pfund 70 Pf.
Seilbunt . . . per Pfund 90 Pf.
Bratfisch . . . per Pfund 35 Pf.
Lebende Karpfen . . . per Pfund 1.-

„Nordsee“ Aktien-Ges.

S 1, 2 Telephon 2104 Breitestr. Arbeitskapital 7 1/2 Millionen Mark.

Für unsere Leser Karte der deutschen Kolonialgebiete

haben wir von einem erstklassigen kartographischen Institut eine orientierende Karte der deutschen Kolonialgebiete

bearbeitet nach dem amtlichen Material der Kolonialverwaltung und des kolonial-wirtschaftlichen Komitees zu Berlin.

Die Karte des deutschen Reichs dient zum Vergleich der Größen und Entfernungen, sie hat den gleichen Maßstab (1:7,5 Mill.) wie die Karte von Togo und Kamerungebiet.

Der Druck erfolgte auf ein dauerhaftes, festes Kartenspapier. Nur die außergewöhnlich hohe Auflage der Karte ermöglicht es uns, sie zum Preise von nur 70 Pfennig

an unsere Leser abzugeben. Versand nach außerhalb einschließlich Porto 1 Mark. Eine Karte liegt in unserer Expedition zur Ansicht aus.

Verlag des Mannheimer General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten.

GEBRÜDER REIS HOF-MÖBELFABRIK MANNHEIM ETABLISSEMENT FÜR WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN

Jean Krieg Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Resulitenkirche, Donnerstag 19. März.

Berühmt durch Schonung des Leinens durch blendende Weissen, die es dem Leinen gibt durch völlige Geruchlosigkeit des Leinens nach dem Waschen durch Billigkeit u. grosse Leistungsstärke beim Waschen

Vertical text on the left edge of the page, including prices and other small notices.



Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau. Tel. 1055

Einzigste Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolladen, Jalousien, Markisen und Rollschutzwände.

Reparaturen an Rolladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.

Zwangs-Versteigerung. Donnerstag, 19. März 1908, nachmittags 3 Uhr...

Q 3, 4 Große Q 3, 4 Versteigerung. Am Donnerstag, 19. März nachmittags 2 1/2 Uhr...

M. Arnold, Nationalstr. 11, 11 - Telefon 2363.

Advertisement for J. Knab featuring 'Schneepfen', 'Faselhühner', 'Schnepfen', 'Wildenten', 'Rentier', 'Junge Enten', 'Faulen', 'lebende Forellen', 'Karpfen', 'Jander', 'Bheinalm etc. 10991'.

Large advertisement for Haemacolad featuring illustrations of children and the text: 'Haemacolad ist infolge ihres Gehaltes an chemisch reinem, nativem Haemoglobin ohne jede Ausnahme das gesündeste Frühstücksgetränk für Erwachsene u. Kinder, Gesunde u. Kranke.'

Zusammensetzung: Haemacolad ist eine den Bedürfnissen des menschlichen Organismus angepasste Kombination von Fleisch und Pflanzennahrung... Wirkung: Haemacolad bewirkt in kurzer Zeit die Blutbeschaffenheit... Geschmack: Haemacolad schmeckt wie veredelter Kakao... Bereitungsweise: 1. Als warmes Frühstücksgetränk...

Advertisement for Kraftnahrung Haemacolad featuring a central logo with a key and the text: 'Wann trinkt man Haemacolad? Allein aus dem wenig schätzbaren Grunde...' and 'Wann und wieviel Haemacolad zur Kräftigung sollen Kranke trinken?'.

Advertisement for Haasenstejn & Voelter A.G. featuring 'Anzeigenschein' and 'Vertreter gesucht'.

Advertisement for Vermischtes featuring 'Neubau (Gehaus)', 'Perfekte Köchin', and 'Schreibmaschine'.

Advertisement for Gander's featuring 'Handschrift' and 'Leinfüßring'.

Advertisement for Goldverkehr featuring '17500 Mk. auf 2. Depot'.

Advertisement for Zu verkaufen featuring 'Ein gutgehender Gaißhof' and 'Ein Badewagen'.

Advertisement for Schneider gesucht featuring 'Jüngere, tüchtige Arbeiter'.

Advertisement for Mietgesuche featuring 'In Sandhofen od. Waldhof' and 'In Sandhofen od. Waldhof'.

Advertisement for Stellen finden featuring 'Ein ehrlicher, zuverlässiger Bierkutscher'.

Advertisement for Stellen finden featuring 'Ein ehrlicher, zuverlässiger Bierkutscher'.

Advertisement for Fr. Hoffstaetter featuring 'Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Gaskoks' and 'zu den billigsten Tagespreisen'.

Advertisement for 2 erste Rockarbeiterinnen featuring 'für mein Wandergewerbe'.

Advertisement for Gesucht featuring 'per 1. April ein tüchtiges, nicht in ebr'.

Advertisement for Heilichs reiziges Mädchen featuring 'per 1. April ober hohler gesucht'.

Advertisement for Lehrlingsgesuche featuring 'Lehrling'.

Advertisement for Stellen suchen featuring 'Bauführer'.

Advertisement for Magazine featuring 'Siedelsheimerstraße 31/33'.

Advertisement for Wohnungen featuring 'A 2, 3 5 St. 1 Wohnzimm'.

Advertisement for Möbl. Zimmer featuring 'B 2, 7 2 Z. (Schl.) mit'.

Advertisement for Mietgesuche featuring 'In Sandhofen od. Waldhof'.

Advertisement for Stellen suchen featuring 'Bauführer'.

Advertisement for Stellen suchen featuring 'Bauführer'.

Advertisement for Magazine featuring 'Siedelsheimerstraße 31/33'.

Advertisement for Kohlen u. Koks featuring 'Kohlen u. Koks' and 'J. K. Wiederhold'.

Advertisement for Ambulatorium featuring 'für Herz- u. Nervenkrankheiten'.

Advertisement for Direktor Hch. Schäfer featuring 'Lieheil-Institut „Elektron“'.

Advertisement for Hemden - Klinik featuring 'P 6, 10, 1 Tr. (früher in P 4, 12)'.

Advertisement for Elly Bernn featuring 'Konzert und Oper'.